



## *Vom Fasten und Feiern!*



Fasten zwischen Aschermittwoch und Ostern ist längst Mode geworden, wovon man in vielen Gesundheitszeitschriften lesen kann. Eine selbst auferlegte Unterbrechung des Lebensstils, kein harter Einschnitt, nur eine kleine Diät, nur ein bisschen weglassen. Den Schülern fällt bei Verzicht vermutlich sofort ein: Weniger Hausaufgaben, weniger Aufräumen, weniger Lernen. „Nein, ihr müsst auf etwas verzichten, das euch ein wenig weh tut“, ermutigt die Grundschullehrerin, sich

noch etwas anderes auszudenken. Schon nennen sie: „Gummibärchen, Handy und die Lieblingsserie“. Auch die Erwachsenen wissen, dass es um mehr geht als um die drei „Ks“, die eine zu große Rolle spielen: Konsum, Kalorien und Komfort. Es geht darum Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, Prioritäten neu zu setzen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Alles in Ordnung, aber ist damit der Sinn des Fastens erfasst? Der tiefe Sinn des Fastens ist kein Selbstzweck, da muss noch mehr damit verbunden sein. Es hat ja auch etwas oder ganz viel mit dem Leben Jesu zu tun und seiner Botschaft und seinem Sterben. Es ist auch die Zeit der Buße, die 40 Tage vor Ostern mit dem Aschenkreuz am Aschermittwoch begonnen hat. Der Blick möchte darauf gerichtet werden, was im Leben weniger in Ordnung ist. Es könnte mit den Fragen zusammenhängen: „Was ist aus meinem Leben geworden und wer könnte ich aus Gottes Perspektive sein, wo habe ich Schuld auf mich geladen?“ Auch die Kirche als Institution mit ihren menschlichen und strukturellen Verstrickungen stellt sich diesen Fragen, mehr oder weniger, hier und da. Gibt es Berührungspunkte mit der Lebens- und Leidensgeschichte Jesu, der in Treue zu seiner Botschaft und aus Liebe zu den Menschen sich selbst weniger wichtig genommen hat. Das Fasten eröffnet den Blick auf jenen Gott, den Jesus personifiziert, einen Gott der leidenschaftliche mitleidet, der sich solidarisch zeigt und unter dem Leiden der Menschen leidet. In christlich geprägten Kulturen halten Menschen deshalb den Blick



auf den Gekreuzigten aus und mit diesem Christusbild vor Augen, lassen auch sie sich vom Leiden anderer Menschen anrühren und handeln entsprechend.

Das Aushalten dieser Wirklichkeit scheint besser zu gehen, wenn wir schon um das wissen, was nach der Fastenzeit kommt. Denn die Fastenzeit ist eine Zeit des Übergangs, eine Zeit, in der Neuanfänge in den Blick geraten. Wenn wir es schaffen nach und nach wegzusehen vom eigenen gekränkten, begrenzten und unvollkommenen Ich. Stattdessen auf das verborgene andere blicken, woher im Tiefsten Hilfe kommt. Das heißt weniger auf eine Selbsterlösung zu setzen, die durch eigenen Verzicht erarbeitet werden muss, sondern sich auf jene andere Kraft zu besinnen, welche größer und älter ist als man selbst. Eine Kraft, durch die in jener alten Geschichte vom Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen des Gottessohnes Jesus Christus das eigene Menschsein eine tiefgreifende Wendung bekommt.

Ein Fasten wie es in einer Modezeitschrift oder einem Gesundheitsmagazin empfohlen wird, kann völlig in Ordnung sein. Die eigentliche Tiefe, welche aus religiöser oder christlicher Sicht möglich ist, erreicht es allerdings erst dann, wenn es nicht bei sich selbst endet.

Auf Gummibärchen und Wein verzichten, leichter werden, konzentrierter sein, das ist erst der Einstieg in einen Vorraum, der in einen Festsaal führen möchte. Aus diesem ist schon österliche Musik und Leben in Fülle zu vernehmen, welches uns durch den auferstandenen Christus entgegenstrahlt und mit Freude, Licht und Liebe erfüllen wird!

Welche Vorfreude schon in der Mitte der Fastenzeit!

Pfarrer Markus Hirlinger



Erstkommuniongruppe  
beim Wochenende in  
Sacré Coeur

zum  
Thema Versöhnung

## *Herzlichen Dank und Glückwunsch*

an Frau Ulrike de Véricourt nicht nur zu ihrem Geburtstag Anfang April, sondern auch zu ihrem einjährigen „Jubiläum“ im Pfarrbüro unserer deutschsprachigen Gemeinde in der Rue Spontini. Wir danken für ihr besonders engagiertes, menschlich und fachlich äußerst kompetentes Wirken in jener Fülle von Arbeitsbereichen, die in einer Kirchengemeinde über das Sekretariat organisiert, vermittelt und entschieden werden.

## *Gemeindereise St. Malo*

Wir freuen uns sehr, eine Reise für unsere deutschsprachigen Gemeindemitglieder anbieten zu können, um sich auch außerhalb des Gewohnten begegnen und erleben zu können und dabei einen besonderen Ort in Frankreich und der französischen Kultur zu entdecken. Lesen Sie hierzu die Informationen im extra Anhang zu dieser Reise vom 21. bis 25. August 2019 an diesen besonderen Ort. Anmeldung möglichst zeitnah ans Sekretariat.

## *Kindergruppe*

Am Samstag, den 6.4.2019, trifft sich die Kindergruppe zum Osterbasteln von 15h30 bis 17h30 im Foyer der Gemeinde. Bei Interesse bitte kurze Mitteilung an Julia Beyer unter [inheaven@julenka.net](mailto:inheaven@julenka.net).

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass ich diese Kindergruppe, die sich an Kinder im Vorkommunionalter richtet (ca. 3 - 8 Jahre), nach den Sommerferien nicht mehr weiterorganisieren werde. Sie lief jetzt seit mehreren Jahren, mit 4 bis 6 Treffen pro Jahr (Spielenachmittag, Laternenbasteln, Adventssingen, Faschingsfeier, Osterbasteln, Picknick). Es wäre schön, wenn sich jemand findet, der sie weiterführen könnte." Bitte bei Julia Beyer oder im Pfarramt melden!

## *Stadtspaziergang Père-Lachaise*

Am Sonntag den 7.4., nach der Messe und dem obligatorischen „verre d’amitié“ (dieses Mal ein wenig kürzer), laden wir zum gemeinsamen Mittagessen in der Gemeinde ein und zum anschließenden Stadtspaziergang nach Père-Lachaise.

Wir werden Gelegenheit haben den größten und berühmtesten Friedhof von Paris etwas besser kennen zu lernen. Voraussichtlich werden wir gegen 16.30 wieder zurück in der rue Spontini sein.

## *Kinderbibeltag*

Unsere Gruppe der Erstkommunikationskinder trifft sich am Samstag, den 13. April von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zum Kinderbibeltag (ab 16:30 Uhr mit Eltern). Zu diesem besonderen Erstkommunionstreffen werden sich die Kinder altersgerecht mit biblischen Geschichten befassen, die sie ganzheitlich erleben selbst gestalten dürfen.

## *Herzliche Einladung zur Feier der Heiligen Woche*

Ostern feiern ohne den Weg dorthin mitzugehen, geht fast nicht. Lassen Sie sich deshalb herzlich einladen, auch die Tage davor mitzufeiern, um dieses größte Fest der Christenheit in seiner ganzen Tiefe und Fülle erahnen zu können. Wir freuen uns!

## *Palmsonntag*

Am Palmsonntag, den 14. April um 11:00 Uhr feiern wir den Beginn der Heiligen Woche. Wir starten in unserem Garten und feiern Jesu Einzug in Jerusalem, mit einer kleinen Prozession mit unseren Palmzweigen. Hierzu laden wir besonders alle Kinder ein. Wenn Sie Palmzweige haben, bringen Sie diese gerne mit, oder entnehmen Sie diese aus unserem vorbereiteten Korb.

## *Kindergottesdienst am Sonntag*

Parallel zum Palmsonntagsgottesdienst am 14. April um 11 Uhr gestaltet unser Kindergottesdienstteam einen separaten Gottesdienst für die Kinder. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

## *Chrisam - Messe*

In der Karwoche werden die Heiligen Öle für die sakramentalen Salbungen geweiht (Taufe, Firmung, Krankensalbung, Priesterweihe). In Paris geschieht dies in einem sehr bewegenden und feierlichen Gottesdienst am Mittwoch, den 17. April um 18:30 in der Kathedrale Notre Dame.

## *Gründonnerstag*

Auch hoher Donnerstag oder weißer Donnerstag genannt ist der fünfte Tag der Karwoche. An diesem Tag gedenken wir des letzten Abendmahls Jesu mit den zwölf Aposteln am Abend vor seiner Kreuzigung. Mit einer kurzen Form der Fußwaschung

erinnern wir uns am Donnerstag, den 18. April um 19:30 Uhr an jenen Moment, in dem Jesus uns das Mahl der Liebe als Geschenk und Auftrag hinterlassen hat. Auch Kinder und ihre Familien sind hierzu herzlich eingeladen!

## *Gebetsnacht*

Wir teilen nach dem Abendmahlsgottesdienst mit Jesus eine Zeit des Wachens und Betens und bringen unsere Anliegen vor das Allerheiligste in einem kleinen Raum im ersten Stock.

## *Karfreitag*

Als Wortgottesfeier am Freitag, den 19. April mit neuer Uhrzeit um 20:15 Uhr gedenken wir des Leidens und Sterbens Christi am Kreuz. Es ist jener Gottesdienst, in welchem wir dem Leiden der Menschen nicht ausweichen, sondern es in der Kraft des Kreuzes bedenken und aushalten und verwandeln lassen. Zur Kreuzverehrung werden durch die Besucher Rosen ans Kreuz gelegt, die einer Vase entnommen werden dürfen. Wir geben damit Zeugnis von der verwandelnden Kraft der Liebe in der Lebenshingabe Jesu am Kreuz. Ich lege Ihnen diesen Gottesdienst sehr ans Herz, er gehört zu Ostern dazu!

## *Osternacht*

Am Samstag, den 20. April um 20:15 Uhr feiern wir die Auferstehung des Herrn mit Osterfeuer, Lichtfeier mit Osterlob, Heilsgeschichtliche Lesungen, Taufferneuerung und Eucharistie. Nach dem Gottesdienst dürfen die Kleinen Ostereier suchen und die Großen sich bei einem ausgiebigen „Verre d’Amitié“ mit Brot, Wein und ... austauschen. Denn ER war tot und ist auferstanden!

## *Feierlicher Ostergottesdienst*

Seien sie willkommen am Ostersonntag, den 21. April um 11:00 Uhr, an welchem wir ganz anders als am Vorabend, die Auferstehung Jesu feiern.

Für die Kinder gibt es wieder eine Ostereiersuche. Vielleicht wurden sie dieses Mal von den „cloches“ versteckt. In Frankreich heißt es, dass sie auf ihrem Rückweg aus Rom, wo sie sich haben segnen lassen, Ostereier, Osterküken und Lämmer aus Schokolade im Gepäck haben. Die verlieren sie über ihrer Reise durch das Land und dürfen nach dem Gottesdienst, nach dem Läuten der Glocken, gesucht werden.



## *Elternabend Erstkommunion*

Am Dienstag, den 9. April um 20:00 Uhr laden wir sehr herzlich ein zum zweiten und letzten Elternabend vor der Erstkommunion ein.

## *Frauenkreis*

Der Frauenkreis trifft sich diesen Monat am Donnerstag, den 11. April, wie immer um 10:00 Uhr in der Rue Spontini.

## *Au-Pair-Treffen*

Der Au-Pair-Treff findet diesen Monat zweimal in der rue Spontini statt: am Donnerstag, den 11. April und 25. April

## *Termine im April 2019*

Di	02.04.	21:00 Uhr	Au-pair-Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Sa	06.04.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	07.04.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit Stadtspaziergang
Di	09.04.	20.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion
Do	11.04.	10:00 Uhr	Frauenkreis
		18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
		21:00 Uhr	Au-pair Treffen in der deutschen katholischen Gemeinde
Sa	13.04.	10:00 Uhr	Kinderbibeltag
		18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	14.04.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Di	16.04.	21:00 Uhr	Au-pair-Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
		20:00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Do	18.04.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
		19:30 Uhr	Gründonnerstag mit Fußwaschung auch für Kinder
Fr	19.04.	20:15 Uhr	Karfreitag für Erwachsene
Sa	20.04.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
		20:15 Uhr	Osternachtsfeier mit Osterfeuer und Tauberneuerung
So	21.04.	11:00 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst
Do	25.04.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
Sa	27.04.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	28.04.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst

## *Kontakt*

<b>Adresse:</b> Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	<b>Kontakt:</b> <b>Sekretariat: Ulrike de Véricourt</b> <a href="mailto:info@kgparis.eu">info@kgparis.eu</a> Tel.: 01 53 70 64 10 <b>FSJ: Tobias Bondu</b> bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 <b>Pfarrer Markus Hirlinger</b> pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80
<b>Deutsche Bankverbindung:</b> Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDEDK380	<b>Französische Bankverbindung</b> Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP